



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Ercheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. Februar 1894.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 207) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkrans in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Die Handwerkerschule in Oesterreich. — Berliner Gewerbe- und Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung 1896. — Abbildung und Beschreibung der Thurmuhre des Berliner Rathhauses (Fortsetzung). — Hemmungen und Pendel für Präzisionsuhren (Fortsetzung). — Neue Springfeder für Taschenuhrgehäuse. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Verschiedenes. — Gebrauchsmuster-Register. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Die Innung Altenburg sandte Mk. 17 Jahresbeiträge zur Verbandskasse; dem Coll. Baeker, Nauen, bestätigen wir den Eingang von Mk. 4 für gesandtes Einwickelpapier.

Die für das Jahr 1896 geplante Gewerbeausstellung nimmt festere Gestalt an und hat die Konstituierung des Vorstandes der Gruppe XI — Wissenschaftliche Instrumente (Abtheilung 2 für Uhren) — stattgefunden. Wir haben im Interesse des Central-Verbandes uns verpflichtet gehalten, dem an uns ergangenen Ruf Folge zu geben; einmal, um Elemente von der Ausstellung fern zu halten, welchen die Grundbedingungen der Berechtigung abgehen, zum Andern, um den zu unserm Verbands gehörigen Collegen ausserhalb Berlins den Weg frei zu halten, ihre Erzeugnisse in der Reichshauptstadt vorführen zu können. Wie wir an anderer Stelle spezieller der vorerwähnten Konstituierung gedenken, werden wir fortfahren, durch unser Organ die Verbandsmitglieder auf dem Laufenden zu erhalten und gern bereit sein, in dieser Angelegenheit an uns gerichtete Anfragen zu erledigen.

Das Königl. Sächsische Ministerium erachtet im Interesse der Lehrerschaft eine Ausdehnung der Ferienzeit an der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte für nothwendig und ist uns durch Herrn Direktor Strasser eine Abschrift der amtlichen Zustellung behufs Kenntnissnahme und Aeusserung übersandt. In unsrer demnächst stattfindenden Vorstandssitzung wird diese Angelegenheit sowie der vom Coll. Hertzog-Görlitz erneut befürwortete Antrag — s. Sprechsaal — zur Berathung kommen.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

A. Engelbrecht, Vorsitzender.

Die Handwerkerschule in Oesterreich.

Ein Schritt zur Lösung der Lehrlingsfrage.

Anlässlich der Neuordnung der gewerblichen Verhältnisse im Deutschen Reiche ist die Lehrlingsfrage wieder einmal in den Vordergrund gerückt. Man kann nicht eben sagen, dass sie durch den Regierungsentwurf ihrer Lösung näher gekommen sei.

Wie die Lehrlingsfrage im Rahmen des Gewerbes gelöst werden kann — das zu besprechen ist wohl Sache unmittelbar beteiligter Fachmänner, aber ich glaube, dass es von Interesse sein muss, auch einer Lösung zu gedenken, welche Oesterreich nicht ohne Erfolg versuchte und welche, als vom Staate ausgehend, auf Grund sorgfältiger Erhebungen erfolgte und gesetzmässig ins Werk gesetzt wurde.